

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Wer bin ich?“

Umfang: 12 - 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Entwicklung einer eigenen Religiosität IF1</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF3</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werden für die Frage nach der eigenen Identität sensibilisiert.</li> <li>- Kennen Auszüge aus Psalm 139. Sie wissen, dass sie nach christl. Glauben als Geschöpf Gottes einzigartig und unverwechselbar geschaffen sind und unter besonderem Schutz Gottes stehen.</li> <li>- Können verschiedene Gefühlszustände nennen und unterscheiden.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Klasse stärken durch Erkunden der Persönlichkeit und der Ich-Stärke.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Psalm 139</b></li> <li>- <b>Jesus</b></li> <li>- <b>Gefühle</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie bin ich wirklich?</li> <li>- Ich bin wunderbar und einzigartig</li> <li>- Wer ist der Coolste?</li> <li>- Starke Gefühle</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden.</li> <li>- Können anhand des Bibeltextes MK 9,33-37 erklären wer für Jesus wichtig ist und Bsp. Für entsprechende Verhaltensweisen nennen.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teams bilden.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben: „Ich und die anderen“

Umfang: 12 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Entwicklung einer eigenen Identität IF1</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Beziehungen beschreiben, bewerten und symbolisch darstellen.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben, was sie an Jugendlichen anderen Geschlechts stört und sie können Empathie dafür entwickeln, was diese an ihren Geschlechts-genossen/innen oft als störend empfinden.</li> </ul>	<p><b>Inhaltlicher Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Freudinnen und Freunde</b></li> <li>- <b>Cliquen</b></li> <li>- <b>Internet-Freunde</b></li> <li>- <b>Mädchen und Jungen</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Beziehungen</li> <li>- Einen Freund, eine Freundin zaubern</li> <li>- Gruppenzwang</li> <li>- Freunde im Internet</li> <li>- Jungen und Mädchen</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachteile von Internetfreundschaften benennen.</li> <li>- Unterschiedliche Beziehungen beschreiben, bewerten und symbolisch darstellen.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>einen Screenshot mit Windows erstellen.</b></li> <li>- <b>Wissen wie man sich gegen Cybermobbing wehren kann.</b></li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Regeln – Alles gut geregelt?“

Umfang: 14 Stunden

<p>Inhaltsfelder</p> <p><b>Christliche Glauben als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF3</b></p> <p><b>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur IF6</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An Beispielen zeigen, wie Regeln das menschl. Zusammenleben erleichtern.</li> <li>- Für einen bestimmten Bereich Regeln nennen.</li> <li>- Einige der 10 Gebote wiedergeben.</li> <li>- Die goldene Regel wiedergeben.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">-</p>
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Folgen von Lügen beschreiben und Gründe nennen warum Menschen manchmal nicht die Wahrheit sagen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenregeln</li> <li>- Regeln in der Bibel</li> <li>- Das 8. Gebot</li> <li>- Die goldene Regel</li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Regeln</b></li> <li>- <b>Klassenregeln</b></li> <li>- <b>Die 10 Gebote</b></li> <li>- <b>Du sollst nicht falsch Zeugnis reden</b></li> <li>- <b>Die goldene Regel</b></li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>für einen bestimmten Bereich begründen warum Regeln wichtig sind.</b></li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>an Bsp. Zeigen, inwieweit die 10 Gebote auch heute noch wichtig sind.</b></li> <li>- <b>Die Anwendung der goldenen Regel an einem Beispiel erklären.</b></li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Streit – Streiten und sich versöhnen“,

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF1</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF3</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cooles d.h. deeskalierendes Verhalten beschreiben und Situationen nennen in denen ein solches Verhalten sinnvoll ist.</li> <li>- <b>das Eisbergmodell an einem Beispiel erklären.</b></li> <li>- <b>Das schulische Streitschlichtermodell vorstellen.</b></li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <p>-</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Cool bleiben</b></li> <li>- <b>Richtig streiten</b></li> <li>- <b>Streit – Ursachen und Folgen</b></li> <li>- <b>Streit schlichten – aber wie?</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streitsituationen</li> <li>• Cool bleiben</li> <li>• Ich-Botschaften</li> <li>• Streit und Streitschlichtung</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Streitsituationen erkennen und bewerten.</b></li> <li>• <b>Das schulische Streitschlichtermodell auf seine Vor- und Nachteile hin benennen.</b></li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Das schulische Streitschlichtermodell unterstützen.</b></li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Gerecht – ungerecht – Das ist doch nicht gerecht!“

Umfang: 14 Stunden

<p>Inhaltsfelder</p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF3</b></p> <p><b>Alltag/Kultur IF6</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am Beispiel des Gleichnisses von den Arbeiten im Weinberg zwei verschiedene Gerechtigkeitsgrundsätze nennen und erklären, welcher Grundsatz bei Jesus gilt.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <p>-</p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jedem das Seine!</b></li> <li>• <b>Gerechtigkeit weltweit</b></li> <li>• <b>Jesus und die Kinder</b></li> <li>• <b>Rechte für Kinder</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechte Verteilung</li> <li>• In der Schule</li> <li>• In der Welt</li> <li>• Kinderrechte</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwischen gerechten und ungerechten Situationen unterscheiden.</li> <li>- Verschiedene Kinderrechte nennen und anhand von Beispielen erläutern.</li> <li>- Die Unterschiede verschiedener Lebenssituationen auf der Welt mit konkreten Fallbeispielen belegen, sie vergleichen und bewerten.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>erklären, wie man im Sinne von Jesus mit Kindern umgehen soll.</b></li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Die Bibel – mehr als nur ein Buch“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ihr Vorwissen zur Bibel zum Ausdruck bringen</li> <li>- Den Bibliothekscharakter der Bibel erklären sowie AT und NT inhaltlich unterscheiden.</li> <li>- Ausgewählte Erzählungen des AT und NT unter dem Aspekt der Lebensorientierung in Grundzügen wiedergeben (IF2)</li> <li>- Die Bedeutung der Bibel als Urkunde des Glaubens erklären (IF2)</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiös-historisch einfache Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK1).</li> <li>- Sich in der Bibel unter Anleitung orientieren (MK 3).</li> <li>- Biblische und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen (u.a. Rollenspiele und Standbilder) (MK4).</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bibel – eine Bibliothek</li> <li>• Die Entstehung des AT</li> <li>• Die Entstehung des NT</li> <li>• Der Weg der Bibel zu uns</li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibel-Memory</li> </ul>	<p><b>Urteilkompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Weg der Bibel bis heute in Grundzügen beschreiben und vorgegebene Bibelstellen in der Bibel selbstständig finden.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 5

Jahrgangsstufe 5: Unterrichtsvorhaben „Mein Gott! – Wie siehst du denn aus?“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Entwicklung einer eigenen religiösen Identität IF1</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand einer Dilemmasituation ihre Vorstellungen von Gott zum Ausdruck bringen.</li> <li>- Verschiedene biblische Bildworte für Gott und mögliche Erfahrungen, die dahinterstehen nennen und erklären.</li> <li>- Situationen beschreiben, in denen man Gottes Spuren wahrnehmen kann.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand verschiedener Situationen der Jonageschichte die unterschiedlichen Gotteserfahrungen aufzeigen. (Comicbeschreibung)</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie Menschen sich Gott vorstellen</li> <li>• Die Bibel erzählt von Erfahrungen mit Gott</li> <li>• Jona macht Erfahrungen mit Gott</li> <li>• Spuren Gottes</li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder von Gott</li> <li>- Die Bibel erzählt von Gott</li> <li>- Jona macht Erfahrungen mit Gott</li> <li>- Spuren von Gott</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Vorstellungen von Gott unterscheiden und eine eigene Meinung zu Gott formulieren.</li> <li>• Sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes auseinandersetzen.</li> <li>• Eigene Standpunkte und Vorstellungen zu Gottesfragen erläutern.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „**Beten – Mein Herz spricht mit Gott**“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur IF6</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ihre Vorstellungen zu <b>Beten und Gebet zum Ausdruck bringen</b></li> <li>- Verschiedene Gebetsarten anhand von Beispielen unterscheiden</li> <li>- Die Bedeutung des Vaterunsers für Christen erklären und inhaltlich gliedern</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein kleines Gebet nach bestimmten formalen Vorgaben formulieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beten – was bringt’s? Wie geht’s?</b></li> <li>• <b>Gebetserhöhung</b></li> <li>• <b>Gebete - alles ist möglich</b></li> <li>• <b>Das Vater Unser</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beten – was bringt das?</li> <li>- Gebetserhöhung</li> <li>- Verschiedene Gebete</li> <li>- Das Vater Unser</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe nennen, die für das Beten sprechen</li> <li>• Sich differenziert zu dem Thema Gebetserhöhung äußern</li> <li>• Ggf. eine Teilnahme an einfachen religiösen Handlungen begründet ablehnen.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache religiöse Handlungen der christl. Tradition mitgestalten.</li> <li>• Die Bedeutung des Gebets auf ihr Leben beziehen und ggf. anwenden.</li> <li>• Eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen darstellen.</li> </ul>	



## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe: Unterrichtsvorhaben „Schöpfung – Und alles war sehr gut“

**Umfang: 14 Stunden**

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde IF3</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele für die Schönheit der Schöpfung nennen.</li> <li>• Den Schöpfungsbericht nach 1. Mose 1,1 in Grundzügen wiedergeben.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibl. Und religiös relevante Texte durch vorgegebene Zugänge erschließen.</li> <li>- Religiös relevante Sachinhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten (z.B. 7 Tage) verständlich präsentieren.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wie Gott die Welt erschuf</b></li> <li>- <b>Schöpfung und der Urknall</b></li> <li>- <b>Bedrohte Schöpfung</b></li> <li>- <b>Die Schöpfung bewahren</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottes Schöpfung ist schön</li> <li>• Die Schöpfungsgeschichte</li> <li>• Der Schöpfungsauftrag</li> <li>• Die Schöpfung ist bedroht</li> <li>• Auch ich kann die Schöpfung bewahren</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hauptaussagen des Psalms 104 an Bsp. Erläutern und darlegen, warum der bibl. Schöpfungsbericht und die Urknalltheorie nicht im Widerspruch stehen.</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen die Schöpfung bedroht ist.</li> <li>• Sich mit Alltagsverhalten auseinandersetzen.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Möglichkeiten für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung nennen und begründen.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „Mose – Gott führt sein Volk in die Freiheit“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Religion und Weltanschauung im Dialog IF5</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand verschiedener Symbole ihr Vorwissen zu Mose formulieren.</li> <li>• Die Geschichte von der Geburt Mose in eigenen Worten wiedergeben sowie von seiner Begegnung mit Gott am brennenden Dornbusch berichten.</li> <li>• Den Ablauf eines Sederabends in Grundzügen beschreiben und die symbolische Bedeutung verschiedener Speisen erklären.</li> <li>• Von der Rettung des Volkes am Schilfmeer berichten.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erzählungen vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten in eigenen Worten zusammenfassen.</li> <li>- Moses Weg auf einer elementarisierten Kartenkopie nachzeichnen.</li> <li>- Beispiele für den Aufbruch zu etwas Neuem sammeln und mit der Exodus Erfahrung in Beziehung setzen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gott kümmert sich um Unterdrückte</b></li> <li>• <b>Wer hat die Macht?</b></li> <li>• <b>Passafest und Sederabend</b></li> <li>• <b>Rettung am Schilfmeer</b></li> <li>• <b>In der Wüste</b></li> <li>• <b>Konkretisierung</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wichtige Ereignisse in Moses Leben</li> <li>- Wüsten und Oasen</li> <li>- Die Plagen</li> <li>- Auszug aus Ägypten</li> <li>- Gott hilft seinem Volk</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrere Bsp. dafür nennen, wie Gott seinem Volk Israel in der Wüste immer wieder geholfen hat.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p>Die Schüler/innen können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „David – Vom kleinen Hirtenjunge zum größten König Israels“ Umfang 14 Std.

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Religion und Weltanschauung im Dialog IF5</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Situation des Volkes Israel in Kanaan vor der Königszeit beschreiben.</li> <li>• Erzählen, wie David zum König gesalbt wurde.</li> <li>• Wichtige Stationen auf dem Weg Davids zum Königsthron nennen und erläutern.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Psalm 23 in Grundzügen auslegen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Volk Israel will einen König</b></li> <li>• <b>Ausgerechnet der Kleinste!</b></li> <li>• <b>Davids schönster Psalm</b></li> <li>• <b>Davids Weg zum Königsthron</b></li> <li>• <b>König David macht einen großen Fehler</b></li> <li>• <b>Der weise König Salomo</b></li> <li>•</li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Könige in Israel</li> <li>- David wird König</li> <li>- Psalm 23</li> <li>- Der Prophet Nathan besucht David</li> <li>- König Salomo</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumente für und gegen die Einführung des Königtums in Israel nennen und bewerten.</li> <li>• Den Psalm 23 in Beziehung zu aktuellen Situationen setzen.</li> <li>• Das Fehlverhalten Davids im Fall Batsebas darlegen sowie das Gleichnis Nathans wiedergeben und deuten.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nennen, was Salomo sich von Gott gewünscht hat, und an einem Bsp. Erklären, warum Salomo als ein weiser König gilt.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „Jesus – Wer ist Jesus überhaupt?“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergeben, was sie bisher über Jesus wissen.</li> <li>• Das Leben in einem Dorf in Israel zurzeit Jesu beschreiben.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrere Situationen im Leben Jesu nennen und beschreiben.</li> <li>- eine Wundergeschichte von Jesus erzählen.</li> <li>- Bibl. Texte erschließen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jesus lebt in Israel</b></li> <li>• <b>Jesus -ein jüdischer Junge aus Nazareth</b></li> <li>• <b>Mit Jesus unterwegs</b></li> <li>• <b>Jesus vollbringt Wunder</b></li> <li>• <b>Jesus erzählt Gleichnisse</b></li> <li>• <b>Jesus Leiden, Sterben und Auferstehung</b></li> <li>• <b>Konkretisierung</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus</li> <li>- Das Land Israel</li> <li>- Die Heilung des Gelähmten</li> <li>- Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter</li> <li>- Gedenktage an Jesus</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An Bsp. Zeigen, dass Jesus im jüd. Glauben erzogen wurde.</li> <li>• Die Auswirkungen für die Betroffenen darlegen (bei Wundergeschichten).</li> <li>• Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter in eigenen Worten wiedergeben und erklären, was Jesus damit sagen will.</li> <li>• Möglichkeiten von Christen erläutern sich am Handeln Jesu zu orientieren.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Ereignisse auf dem Weg Jesu zum Kreuz nennen und diese in Beziehung setzen zu den entsprechenden Gedenktagen.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „Kirche – Kann auch Spaß machen!“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF4</b></p> <p><b>Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur IF6</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstände nennen und Handlungen beschreiben, die zu einer Kirche gehören.</li> <li>- Wiedergeben was an Pfingsten passiert ist, und erklären, warum Pfingsten auch der Geburtstag der Kirche genannt wird.</li> <li>- Beschreiben, wie es in einer ev. Kirche aussieht.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu religiös relevanten Suchverhalten unter Anleitung Informationen sammeln.</li> <li>- Historische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen erstellen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alles begann in Jerusalem</b></li> <li>• <b>Die evangelische Kirche entsteht</b></li> <li>• <b>Meine Kirche</b></li> <li>• <b>Was in der Kirche alles läuft</b></li> <li>• <b>In einer evangelischen Kirche</b></li> <li>• <b>Das Kirchenjahr</b></li> <li>• <b>Konkretisierung</b></li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pfingsten</li> <li>- Evangelisch – katholisch</li> <li>- In der Kirche</li> <li>- Das Kirchenjahr</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Stationen bei der Entstehung der ev. Kirche nennen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zw. Der ev. und kath. Kirche darstellen</li> <li>• Anhand zentraler Gesichtspunkte die ev. und kath. Kirche vergleichen.</li> <li>• Verschiedene Zeiten im Kirchenjahr unterscheiden und die Bedeutung einzelner Festtage erklären.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An Bsp. Aufzeigen, was in einer Kirchengemeinde alles passiert.</li> </ul>	

## Schulinterner Lehrplan: Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufen 6

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben „Weltreligionen – Christentum, Judentum, Islam“

Umfang: 14 Stunden

<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p><b>Christlicher Glaube als Lebensorientierung IF2</b></p> <p><b>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF4</b></p> <p><b>Religion und Weltanschauung im Dialog IF5</b></p> <p><b>Religiöse Phänomene im Alltag IF6</b></p>	<p><b>Sachkompetenz (SK)</b></p> <p><b>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Gegenstände den drei Religionen Christentum, Judentum, Islam zuordnen und in diesem Zusammenhang den Begriff „Kinder Abrahams“ erklären.</li> <li>• Auskunft über die wichtigsten Merkmale des christlichen Glaubens geben.</li> <li>• Auskunft über die wichtigsten Merkmale des christl. Glaubens geben.</li> <li>• Die Einrichtung einer Moschee sowie grundlegende Begriffe zum Islam erklären.</li> <li>• Typische Elemente einer Synagoge benennen und zentrale Fragen zum Judentum beantworten.</li> </ul>	
<p><b>Methodenkompetenz (MK)</b></p> <p><b>Dialog- und Gestaltungskompetenz</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religiös-historisch einfache Zeitreisen, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Meine Religion – das Christentum</b></li> <li>• <b>Der Islam</b></li> <li>• <b>Feiern und Feste im Islam</b></li> <li>• <b>Das Judentum</b></li> <li>• <b>Jüdische Feiern und Feste</b></li> </ul> <p><b>Konkretisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich zwischen Judentum, Christentum und Islam</li> <li>- Welche Religionen sind gemeint?</li> <li>- Feste und Feiern</li> <li>- Was passt zusammen?</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz (UK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensfeste und Jahresfeste im Judentum unterscheiden sowie einzelne erklären.</li> </ul>
	<p><b>Handlungskompetenz (HK)</b></p> <p><b>Die Schüler/innen können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Voraussetzung für einen Dialog adressorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren.</li> </ul>	